

Kantonale Hegekommission BKPJV



Hege in Graubünden

- Sinn und Zweck der Hege
 - Ziele der Hege
 - Konkrete Massnahmen
 - Organisation der Hege

Sinn und Zweck der Hege

Braucht es die Hege?

Wenn ja, warum?

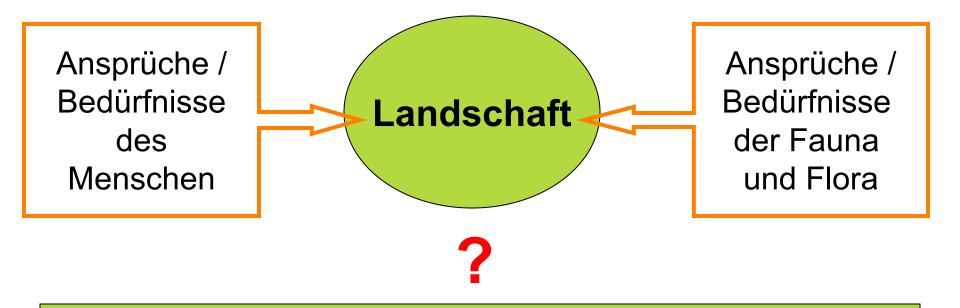
Die Landschaft als Lebensraum für Mensch, Fauna und Flora



Der Mensch nutzt die Landschaft:

- ➤für Siedlungsbau
- ≻für Verkehrswege
- ➤für Infrastruktur: Gewerbe, Industrie, Sport, ...
- ➤ für Land-/Alpwirtschaft
- ▶für Forstwirtschaft
- ➤zur Gewinnung von Rohstoffen: Holz, Energie, ...
- ➤ für Erholung und andere Freizeitaktivitäten
- ➤ für touristische Angebote
- **>**...

Interessenskonflikt



Wie viel natürlicher (und störungsfreier) Lebensraum bleibt, der den Ansprüchen von Fauna und Flora gerecht wird?



Der verbleibende Lebensraum für Fauna und Flora unterliegt teilweise:

- >erheblichen Einschränkungen
 - ➤zeitweiligen Störungen
- >unnatürlich raschen Veränderungen



Ziele der Hege

Bedürfnisse/Ansprüche von Fauna und Flora wahrnehmen:

- ➤ Vorhandene Lebensräume sichern, pflegen, unterhalten
- ➤ Verbesserung der Lebensräume und Äsungsbedingungen
 - ➤ Sicherung und Beruhigung der Lebensräume

Biotophege

Massnahmen bei ausserordentlichen Notsituationen

Notmassnahmen

Massnahmen

1991 wurden in Zusammenarbeit von AJF, AWN und der Hegeorganisation des BKPJV für jeden Jagd- resp. Hegebezirk ein Hegekonzept ausgearbeitet und 2010 durch das Kapitel Notmassnahmen ergänzt.

- ➤ Sicherung, Beruhigung, Pflege, Gestaltung und Unterhalt wichtiger Lebensräume für Wild und Vögel
- ➤Pflege von Waldrändern, Hecken-, Brut- und Äsungsgehölzen
 - >Freihaltung brachliegender Wiesen als Äsungsflächen
 - ➤ Erstellen von Tristen
 - ➤ Sicher stellen von störungsarmen Wintereinständen
 - ➤ Bevölkerung aufklären/informieren
 - ➤ Fällen von Prossholz
 - ➤ Ev. Heuvorlagen

Pflege, Gestaltung und Unterhalt wichtiger Lebensräumen

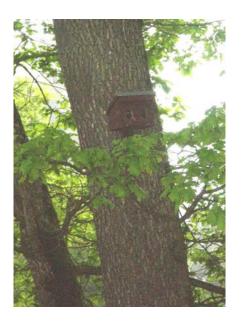












Pflege von Waldrändern, Hecken-,

Brut- und Äsungsgehölzen













Sicherung und Beruhigung

von Lebensräumen













Freihaltung brachliegender Wiesen als Äsungsflächen





... von der Biotophege profitieren auch andere Tierund Pflanzenarten ...









Hegeleistungen 2014

Im Jahr 2014 wurde eine Erhebung durchgeführt. Von den 74 Sektionen machten 64 eine Rückmeldung (86.5%).

Sicherung, Beruhigung, Pflege, Gestaltung, Unterhalt wichtiger Lebensräume	9663 h	
Pflege von Waldrändern, Hecken-, Brut- und Äsungsgehölzen	6485 h	
Bewirtschaftung brachliegender Wiesen	5932 h	
Bereitstellen von Futtermitteln (Tristen erstellen, Transporte)	528 h	
Bau/Unterhalt/Abbruch von Futterstellen	959 h	
Total	23'567 h	27'245 h
		(100%)

Praktische Hegeausbildung der Kandidatinnen und Kandidaten





Informieren/Aufklären (Öffentlichkeitsarbeit)







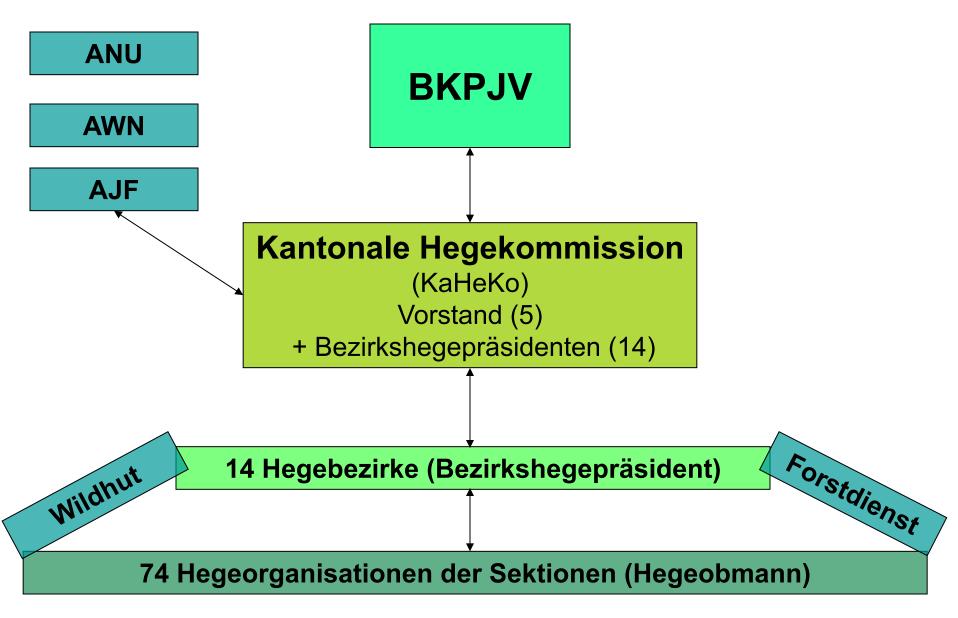
Respektiere

deine Grenzen

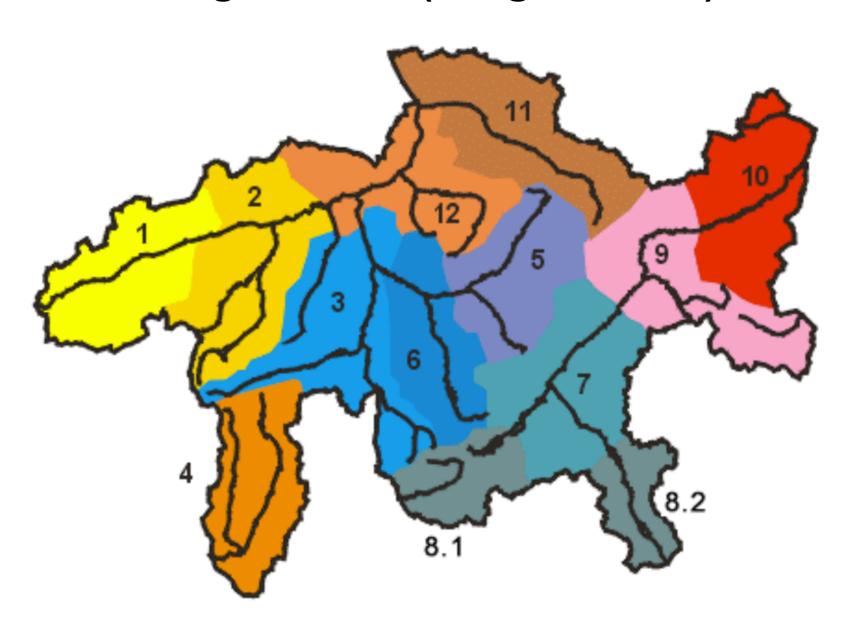
Bitte Routen und Wege nicht verlassen.

Den Wildtieren zuliebe. Danke.

Organisation der Hege



Hegebezirke (=Jagdbezirke)



Sektionen

Badus/Tujetsch Greina Péz Alpetta Tödi Tumpiv Vallatscha Bostg Mundaun Obersaxen Péz Ault Piz Fess Vals Versam Vorab

VIII.1

Annarosa
Ausserheinzenberg
Avers
Beverin
Libertad
Piz Grisch
Raschil
Rheinwald
Safien
Traversina

Ш

Alba Alpina Moesa Forcola Groven Valbella

IV

Albula Bergün Vazerol

V*

Davos

ΧI

Va*

Crap La Pala Curvèr Scalottas Surses

XII

Droslöng
Lagrev
Oberengadin
St. Moritz
Albris

ng Bregaglia
gadin
itz

VIII.2
Brusio
Poschiavo

Sarsura Tasna Turettas

Fasch'Alba Lischana Murtera Plavna Samnaun Tardanna Tschanüff

Falknis Arosa Klosters **Belmont** Madrisa Calanda Prättigau Chur Felsberg Sassauna Gürgaletsch Hubertus Langwies Lavoi Miribi Mittelschanfigg Montalin

> Ringel Valaulta

Stärken der Hegeorganisation

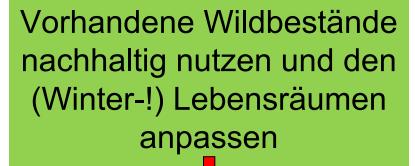


Jäger <u>sind</u> Heger

Vorhandene Lebensräume schützen, erhalten und verbessern



Biotophege



Regulierung der Bestände im September und Feinregulierung im Nov./Dez. durch die Jagd

Weitere Infos

www.bkpjv.ch/Hege

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Hansruedi Andreoli, Kantonaler Hegepräsident 30.04.2017

